Inhalt

Programm 6

Vorwort 8

Andreas Lindner, Linz/Wien
Einblicke in die Aufführungspraxis des 19. Jahrhunderts.
Spurensuche im Notenmaterial der Wiener Philharmoniker 11

Paul Hawkshaw, New Haven
Tempoangaben in Bruckners späten Symphonien 37

Benjamin M. Korstvedt, Worcester MA
Bruckner am Wendepunkt. Frühe Aufnahmen der *Vierten Symphonie*
als Dokumente von Interpretationsstilen im Wandel 45

Christa Brüstle, Graz
„Symphonie-Concert im Stadtpark".
Zur Uraufführung von Bruckners *Fünfter Symphonie* (1894) in Graz 57

Anne Holzmüller, Marburg
Dunkelbruckner. Ein hörgeschichtliche Annäherung an Anton Bruckner
in den „Dunkelkonzerten" der Wiener Symphoniker 1938 bis 1944 67

Clemens Wöllner / Geoffrey McDonald, Freiburg
Typikalität und Kontrastwahrnehmung
bei Bruckners langsamen Symphoniesätzen 97

Klaus Petermayr, Linz
Anton Bruckners Werke auf Tonträgern im Sinne historischer
Aufführungspraxis interpretiert. Ein Über- und Einblick 105

Matthias Giesen, Linz
Bruckner spielt Bach und Mendessohn.
Fingersätze und Eintragungen in Orgelwerken 117

Thomas Seedorf, Karlsruhe
„...ungemein schwer, aber auch ungemein schön"
Zur Aufführungspraxis der Vokalwerke Anton Bruckners 139

Felix Diergarten, Luzern
Herausforderungen an Editions- und Aufführungspraxis
in Bruckners kleinen geistlichen Werken. Drei Fallstudien 153

Lars E. Laubhold, Linz
Bruckner-Rezeption und nationale Identitätsbildung
im frühen österreichischen Film 159

Register 181